

„Echt guter Abschluss“ für heimische Kombinierer

HINTERZARTEN Das Wittgensteiner Trio um Pascal Horn, Emily Schneider und Lukas Wied gab beim DSV-Jugendcup und Deutschlandpokal noch einmal alles

Emily Schneider hat die Chance auf die Teilnahme an einem FIS-Youth-Cup und ist bereits nach Trondheim aufgebrochen.

mst ■ Nach den beiden – nicht zuletzt durch jeweils einen Gesamtsieg im DSV-Schülercup – überaus erfolgreichen Wintern lief es in dieser Saison für die jungen, heimischen Nordischen Kombinierer nicht immer ganz nach Plan. Die letzte Station der Wettkampfsreihe im DSV-Jugendcup und Deutschlandpokal am Wochenende im Südschwarzwald sei dann aber noch einmal ein „echt guter Abschluss“ gewesen, wie Thomas Wunderlich als Trainer des SC Rückershausen die Leistungen in seinem Resümee einordnete.

Die im etwa 25 Kilometer östlich von Freiburg gelegenen Hinterzarten sehr warmen äußeren Bedingungen hatten die lokalen Organisatoren dabei mit Kunstschnee gut im Griff, lobte Wunderlich die Arbeiten vor Ort. Die 70-Meter-Schanze besitze zwar keine Spürkühlung, man habe aber ausreichend mit Salz gearbeitet, um den Anlauf zu festigen. Aus Wittgenstein machte sich das Trio mit Pascal Horn, Emily Schneider und Lukas Wied auf die „nur“ etwa vier Stunden Autofahrt in Richtung Hinterzarten, wie Wunderlich angesichts der mitunter zurückzuliegenden Entfernungen etwas scherzhaft anmerkte.

Neben Schülercup-Gesamtsiegerin Marie Naehring gehörten dieses Mal auch Jolina Moczarski und Lukas Nellenschulte (alle SK Winterberg) zum Team des Westdeutschen Skiverbandes. Denn nachdem die jüngeren Schüler ihre Wettkampfsreihe schon vor drei Wochen abgeschlossen hatten, durften sich die besten der Saison zum Abschluss wie gewohnt noch einmal bei den Wettbewerben der älteren Jahrgänge beweisen. Mika Wunderlich vom SC Rückershausen konnte diese Gelegenheit nicht wahrnehmen, da er sich in die lange Reihe der kranken Sportler eingereiht hatte.

Aus heimischer sportlicher Sicht ging es im Heimatort der Familie Thoma vor allem um die Verteidigung der dritten Gesamtwertungsplätze für Emily Schneider (auch Spezialsprung) und Lukas Wied. Während Emily Schneider dies trotz ihrer gerade erst überwundenen Erkrankung relativ entspannt sehen konnte, war für Lukas Wied bei den Schülern 14 klar, dass er bis zum letzten Zieleinlauf würde kämpfen müssen. Der Auftakt am Freitag mit dem ungewöhnlichen Super-Sprint, hier ging es mit aus dem provisorischen Wettkampfsprung („Pocket Jump“) ermittelten Abständen zunächst in drei Rennen über jeweils extrem kurze 250 Meter, spielte dem Schülercup-Gesamtsieger von vor zwei Jahren dabei schon einmal in die Karten. Er schaffte es trotz der Bürde eines schwachen Sprunges, genug Punkte zu sammeln,



Emily Schneider war nach einer Erkrankung vor dem Wettkampf physisch ziemlich zurück – dennoch war die Akteurin des SC Rückershausen in Hinterzarten, hier beim Kombinationslauf, richtig gut unterwegs.

um das große Finale zu erreichen, wo es um die Plätze eins bis sechs ging. Dort schaffte er sich als Dritter den später entscheidenden Vorsprung vor seinem Oberallgäuer Konkurrenten Lucas Mach. Etwas Schützenhilfe leistete dabei außerdem der Oberwiesenthaler Schülercup-Gesamtsieger Tristan Sommerfeldt (Sohn des Langlauf-Medaillengewinners René), der nach dem für ihn eher schwachen Sprung im klassischen Kombinationswettkampf am Samstag mit der besten Laufzeit über die sechs Kilometer noch auf Rang 2 lief und dabei Mach auf Platz 3 erwies. Gleichzeitig überholte Lukas Wied mit der zweitbesten Laufzeit erneut eine Hand voll Konkurrenten und sicherte sich so als Vierter die notwendigen Punkte, um Sieben-Punkte-Vorsprung vor seinem Fast-Namensvetter zu behalten.

Bei den Mädchen sei Emily Schneider gerade am Samstag auf der Schanze „richtig gut“ unterwegs gewesen und das obwohl sie am Donnerstag noch das Training ausgelassen habe. Und auch läuferisch konnte sie am Freitag mit dem Sieg auf der kurzen Distanz noch mal ein Ausrufezeichen setzen. Am Samstag musste sie auf

den drei Kilometern ihres Langlaufs doch aber doch der Krankheit und den allgemeinen Belastungen Tribut zollen. Pascal Horn konnte seine eigentlich vorhandenen springerischen Fähigkeiten leider erneut nicht auf die Schanze bringen. So blieb ihm im Super-Sprint nach den drei Vorunden nur das letzte Finale. Dort zeigte er aber noch einmal eine ansprechende Sprintleistung. Nach dem eher durchwachsenen Wettkampf am Samstag beendete er die Saison mit Rang 10 im hinteren Mittelfeld der Gesamtwertung.

Endgültig abgeschlossen wurde der diesjährige Schülercup am Sonntag noch einmal mit dem Team-Springen, bei dem sich die drei Mädchen des WSV nur dem Thüringer Skiverband geschlagen geben mussten. Für die drei anwesenden Jungs ging es indes nur darum, noch einmal Sprünge zu machen, da hier vier Springer pro Mannschaft vorgesehen waren.

Neben den notwendigen, aber nicht ganz einfachen Gesprächen in Richtung Zukunft ist der Winter auch sportlich noch nicht ganz beendet. Emily Schneider hat nach dem krankheitsbedingten Verzicht Ende Februar nun noch einmal die Chance



Unser Foto aus Hinterzarten zeigt Lukas Wied beim Kombinationslauf. Der Wittgensteiner kämpfte bis zum Schluss, gab alles und verteidigte seinen Vorsprung vor seinem Oberallgäuer Konkurrenten Lucas Mach.

Fotos: Verein

auf die Teilnahme an einem FIS-Youth-Cup und ist bereits nach Trondheim aufgebrochen. Für Pascal Horn und Lukas Wied geht es hingegen wieder Richtung Süden, wo in Berchtesgaden ein Sichtungslehrgang für den D-/C-Kader des deutschen Skiverbandes stattfinden wird.

Danach werde man dann aber schnell die „Beine hochlegen“, wie Thomas Wunderlich es nannte, da gerade auch die Belastungen im Wettkampf durch die stets von morgens bis weit in den Nachmittag reichenden Tage höher als in anderen Disziplinen sind. Man sei daher zum Ende „absolut am Limit“ gewesen, was sicher nicht nur auf die Sportler, sondern auch die nicht gerade üppige Menge an Trainern zutrifft. Die auch für das Training oft notwendigen Fahrkilometer könnten sich so zum Beispiel die Aktiven aus Bayern oder Sachsen nur schwer vorstellen. Insgesamt sei man daher definitiv „ganz gut dabei“, wie Thomas Wunderlich auch das Fazit der Saison beschloss: „Es läuft eigentlich schon, wenn wir denn springen können ...“. – Blick in die Ergebnisse:

► **Pocket-Jump** (Freitag): S 13/S 14 männlich (70 Meter): ...25. Lukas Wied 77,3 Punkte (57 Me-

ter) ■ S 15 männlich (70 Meter): ...20. Pascal Horn 83,4 (61) ■ bis J 16 weiblich (70 Meter): ...7. Emily Schneider (alle SC Rückershausen) 85,2 (60,5).

► **Super-Sprint Nordische Kombination** (Freitag): S 13/S 14 männlich (4 x 250 m): ...3. Lukas Wied ■ S 15 männlich (4 x 250 m): ...12. Pascal Horn ■ bis J 16 weiblich (4 x 250 m): 1. Emily Schneider (alle SC Rückershausen).

► **Einzelwettkampf Sprung** (Samstag): S 13/S 14 männlich (70 Meter): ...19. Lukas Wied 183,7 Punkte (62 Meter/61,5 Meter) ■ S 15 männlich (70 Meter): ...23. Pascal Horn 166,4 (59/58) ■ bis J 16 weiblich (70 Meter): ...3. Emily Schneider (alle SC Rückershausen) 197,0 (65/65).

► **Sprungwettkampf Nordische Kombination** (Samstag): S 14 männlich: ...11. Lukas Wied 180,4 Punkte/44,24 Minuten ■ S 15 männlich: ...14. Pascal Horn 165,0/45,57 ■ bis J 16 weiblich: ...3. Emily Schneider (alle SC Rückershausen) 195,0/40,51.

► **Gundersenwettkampf Nordische Kombination** (Samstag): S 14 männlich (6 km): ...4. Lukas Wied +2:53,8 Minute (18:35,7 Minuten/2. Laufzeit) ■ S 15 männlich (6 km): ...13. Pascal Horn +7:41,3 (20:27,1/13.) ■ bis J 16 weiblich (3 km): ...4. Emily Schneider (alle SC Rückershausen) +2:41,9 (12:40,9/7,7).

► **Team-Springen** (Sonntag): Schülerinnen (70 Meter): ...2. Westdeutscher Skiverband (Jolina Moczarski, Emily Schneider, Marie Naehring) 566,5 Punkte ■ Schüler (70 Meter): ...15. Westdeutscher Skiverband (Lukas Nellenschulte, Lukas Wied, Pascal Horn) 494,5.

SFS-Nachholspiel gegen Hamm am 9. Mai

sz Siegen. In der Fußball-Oberliga Westfalen ist das in der vergangenen Woche ausgefallene Heimspiel der Sportfr. Siegen gegen die Hammer SpVg neu terminiert worden. Die Partie soll nun am Mittwoch, den 9. Mai, ab 19.30 Uhr im Leimbachstadion nachgeholt werden.

Tennis-Club zieht am Samstag seine Bilanz

sz Erndtebrück. Die Jahreshauptversammlung des Tennis-Clubs „Gottfried von Cramm“ Erndtebrück findet am kommenden Samstag, 17. März, statt. Beginn ist um 17 Uhr. Neben den Berichten des Vorstandes stehen Wahlen und Ehrungen auf der Tagesordnung.

EISHOCKEY

Eishockey-Frauen-Landesliga						
Kölner Haie 1b - Devils Düsseldorf	5:1					
Eisflitzer Netphen - Grizzlys Liège	1:6					
Eisflitzer Netphen - Grizzlys Liège	1:6					
1. Kölner Haie 1b	10	10	0	62:18	20:0	
2. Grizzlys Liège	13	7	3	64:43	17:9	
3. Devils Düsseldorf	15	7	1	60:59	15:15	
4. Eisflitzer Netphen	13	7	0	56:58	14:12	
5. TSVE Bielefeld	13	2	2	27:68	6:20	
6. Löwen Frankfurt	14	2	2	49:72	6:22	

► **Anmerkung:** Die Eisflitzer Netphen und die Grizzlys Liège haben sich darauf geeinigt, das Spiel, das ursprünglich für zwei unterschiedliche Termine angesetzt war, doppelt zu werten.

Pleite in der Schlussphase kassiert

Handball: VfL Bad Berleburg muss erste Niederlage hinnehmen / EHC gelingt Derby-Generalprobe

sz Bad Berleburg/Erndtebrück. Die weiße Weste des VfL Bad Berleburg ist befleckt. Das Team aus der Handball-Kreisliga Süd kassierte bei der Reserve des TuS Fellinghausen die erste Niederlage. Der Erndtebrücker HC hingegen feierte einen umkämpften Sieg. Anders die Handballerinnen aus der Edergemeinde, die gegen den Kreisliga-Primus unter die Räder kamen.

Männer-Kreisliga Süd

► **TuS Fellinghausen 2. - VfL Bad Berleburg 29:25 (10:13)** ■ Ohne ihren im Urlaub weilenden Coach Jürgen Koch unterlag der VfL Bad Berleburg erstmals in der Handball-Kreisliga Süd. Die Odebornstädter kassierten eine 25:29 (13:10)-Niederlage bei der Reserve des TuS Fellinghausen. Lange Zeit lagen die Wittgensteiner in Führung, doch in der 51. Minute egalisierten die Siegerländer die Partie. Zwar bäumte sich der ersatzgeschwächte VfL Bad Berleburg noch einmal auf und riss die Führung wieder an sich, allerdings setzten sich die Gäste nicht mehr entscheidend ab. In der 58. Minute drehte der TuS Fellinghausen 2. das Duell dann endgültig – an der Spitze der Tabelle blieb der VfL dennoch. Am kommenden Sonntag (17.30 Uhr) empfängt der VfL Bad Berleburg den Erndtebrücker HC zum Kreisligaderby.

► **VfL Bad Berleburg:** Andre Kloos – Kevin Hippenstiel (3), Ferdinand Oosterwind (3/2), Matthias

Kroh (2), Heiko Treude, Christian Pöppel (7), Kilian Spies (8), Felix Zumrodde (2).

► **Erndtebrücker HC - TV Schmallenberg 2. 18:15 (6:8)** ■ Die Generalprobe für das Derby gegen den VfL Bad Berleburg ist geglückt: Nach mehrwöchiger Pause bestritt der Erndtebrücker HC wieder ein Ligaspiel in der Handball-Kreisliga Süd – und bestätigte den zuletzt insgesamt positiven Trend. Die Mannschaft von Spielertrainer Andreas Dreisbach feierte einen umkämpften 18:15 (6:8)-Sieg gegen den TV Schmallenberg 2. und drehte dabei sogar einen Pausenrückstand. Dabei mussten die Wittgensteiner sowohl den den Ausfall von Toptorschütze Tim Henrich als auch von Rückraumspieler Jörn Wiedemann kompensieren. Die Anfangsphase bestimmten die kompakten Abwehrreihen beider Teams. Zwar versuchten beide Mannschaften über schnelle Gegenstöße zu Treffern zu kommen, jedoch gelang dies nur selten. Während Schmallenberg jedoch immer mal wieder durch Lücken fand, agierten die Erndtebrücker in der Offensive völlig ideenlos.

Beim Stand von 1:4 drohte das Spiel deutlich zu Ungunsten der Gastgeber zu verlaufen. Felix Lange, der nach Verletzungspause wieder zum Kader gehörte, erzielte durch eine sehenswerte Einzelaktion von Rechtsaußen den 2:4-Anschlussstreifer erzielen und damit den Knoten etwas lösen. Trotz der schwierigen ersten Hälfte verloren die Erndtebrücker nicht den

Glauben an den Sieg. Die zweite Halbzeit wurde insgesamt nicht viel torreicher, als die erste, jedoch konnten die Erndtebrücker sich immer mehr in das Spiel steigern und von allen Positionen torgefährlich werden.

► **Erndtebrücker HC:** Rene Schlabach – Jens Koppelman (5/2), Nils Saßmannshausen (3), Christian Berretz (3), Torben Henrich (2), Felix Lange (2), Tobias Gebhardt (1), Dennis Rauscher (1), Dennis Cofala (1), Andreas Dreisbach.

Frauen-Kreisliga

► **Erndtebrücker HC - TuS Drolshagen 2. 16:28 (9:18)** ■ Es war eine deutliche Pleite, die der Erndtebrücker HC gegen den Primus kassierte. Der Handball-Kreisligist verlor 16:28 (9:18) gegen die Reserve des TuS Drolshagen. Trotz einer guten Defensive, fanden die Wittgensteinerinnen keine Lösung, um die starken Rückraumwürfe der Gäste zu entschärfen.

So musste Torfrau Ann-Kathrin Duchhardt trotz einer starken Leistung immer wieder hinter sich greifen. Mit gut gespielten Angriffen gelang es den Gastgeberinnen die Defensive aus Drolshagen zu durchbrechen und so zu Toren zu gelangen. Das schnelle und technisch überlegene Spiel der Damen aus Drolshagen und eine ersatzgeschwächte EHC-Bank, machten es dem Team aus der Edergemeinde schwer, den Anschluss zu halten.

► **Erndtebrücker HC:** Ann-Kathrin Duchhardt – Melina Lange (5/3), Jessica Salow (4), Vanessa Saßmannshausen (2), Katharina Langer (1), Kira Müller (1), Carolin Bem, Linda Laubisch

BASKETBALL

Basketball-Männer-Landesliga	
TVO Biggese - TV Freudenberg	77:59
RE Baskets Schwelm 2. - TSV Hagen 2.	74:47
Witten Baskets 1. - SV Hagen-Haspe 3.	83:73
TV Jahn Siegen - TuS Meinerzhagen	80:83
SG VfK Boele-Kabel 2. - Witten Bask. 2.	69:66

Basketball-Männer-Bezirksliga	
Bask. Lüdenscheid 2. - TuS Iserlohn 3.	71:65
TuS Fellinghausen 1. - Jahn Plettenb. ausgef.	
SG Hemer - TV Freudenberg 2.	59:52
TuS Fellinghausen 2. - TuS Drolshagen	60:73
TV Kirchhundem - FC Finnentrop	110:42

Basketball-Frauen-Bezirksliga	
TG Voerde 2. - TSV Hagen 2.	66:63
TuS Iserlohn 2. - SG VfK Boele-Kabel 2.	50:53
TV Jahn Siegen - SE Baskets 2.	67:18
RE Schwelm - Witten Baskets 2.	57:30
SG Hemer - SV Hagen-Haspe	17:109

Männl. Basketball-U-16-Landesliga	
BC Langendreer - BG Harkortsee	89:61
Barmer TV 2. - ETB SW Essen 2.	67:65
MTG Horsa - Hermer TC	82:89
DJK TUSA Düsseldorf - Jahn Königsh.	105:37

Weibl. Basketball-U-16-Oberliga 2	
Barmer TV - VSTV Wuppertal	82:15
ISD SV Düsseldorf - RheinStars Köln	32:58
VfL Bochum 2. - TV Jahn Siegen	56:33

VOLLEYBALL

Volleyball-Männer-Verbandsliga 1				
TV Dresselndorf - FCJ Köln 2.	1:3			
1. Germania Windeck	17	14	3	46:15 43
2. FCJ Köln 2.	17	14	3	43:24 38
3. Meckenheimer SV	17	12	5	41:25 35
4. TV Stotzheim	17	10	7	35:25 31
5. TVA Hürth 4.	17	10	7	37:29 29
6. SG Bonn/Vorgebirge	17	8	9	32:34 25
7. TV Dresselndorf	17	7	10	31:34 25
8. AVC 93 Köln	17	8	9	33:34 23
9. SG Eichen/Kreuztal	17	2	15	10:48 5
10. SSF Fort. Bonn 2.	17	0	17	11:51 1